

Frank Kemper
Schmelztalstr. 6
53809 Ruppichteroth
Tel.: 02295 / 908436
Mail: FrKe@gmx.net



Ortsverband Berggemeinden

Rat der Gemeinde Ruppichteroth
Bürgermeister Mario Loskill
Ratshausstr. 12
53809 Ruppichteroth

Ruppichteroth, den 16.08.2013

Anregungen nach §24 GO NRW: Schaffung von Mindeststandards für Wohnraum

Sehr geehrter Herr Loskill,

die folgenden Anträge bitte ich baldmöglichst dem Rat, bzw. dem Hauptausschuss des Rats vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Kemper

Vorbemerkung:

Wir, DIE LINKE OV Berggemeinden (Much-Ruppichteroth), haben Hinweise bezüglich der Arbeitsbedingungen bei der Firma Willms Fleisch erhalten. Demnach würden dort Mitarbeiter über Werksverträge eingesetzt, deren Leistung nach Kilogramm abgerechnet würde. Später (nach unten genannter Verteilung von entsprechenden Flyern) teilte ein weiterer Hinweisgeber mit: Es soll mehrfach vorgekommen sein, dass solche Mitarbeiter aufgrund von Überarbeitung am Arbeitsplatz zusammengebrochen sind.

Da die Hinweisgeber anonym bleiben möchten, war eine Überprüfung für uns nicht möglich. Wir haben daraufhin die Firma Willms Fleisch GmbH angeschrieben und um Beantwortung offener Fragen gebeten (Anlage). Das Unternehmen hat uns geantwortet, die Fragen aber nur sehr allgemein beantwortet (Anlage). Eine weitere Nachfrage blieb ohne Rückmeldung. Aus diesem Grund haben wir einen Flyer in deutscher und rumänischer Sprache verteilt, der dazu auffordert, uns weitere Hinweise bezüglich der Arbeitsbedingungen mitzuteilen.

Beim Verteilen der Flyer am 11./12.08.2013 ist uns folgendes aufgefallen:
An den Gebäuden Felderhoferbrücke 7 und 24 sind Briefkästen mit jeweils mehr als 20 Namen angebracht (Anlagen). Vor einigen Namen taucht das Kürzel Fa. (Familie) auf. Die gleiche Auffälligkeit ergab sich bei zwei Briefkästen der Adresse Köttinger Hecke 2. Möglicherweise gehören diese Briefkästen zu Wohnungen in der 5 & 7. Etage. An diesen beiden Wohnungen ist an der Türklingel jeweils die Aufschrift Meat-Trans angebracht (Anlage). Hier sind offensichtlich auch die oberen beiden Etagen in Benutzung, augenscheinlich zu erkennen an Satellitenschüsseln, Gardinen, Wäsche auf dem Balkon sowie Klingelschilder (Anlage). Diese beiden Etagen sollten nach Aussage der

Gemeindeverwaltung aus dem Jahr 2012 (Herr Breuer oder Herr Schwammborn) nicht mehr in Benutzung sein. Als Grund wurde seinerzeit angegeben, dass das Dach seit Jahren undicht sei und es deshalb zu Feuchtigkeits- und Schimmelproblemen kam.

Weiter ist uns aufgefallen, dass zwei bis drei Fahrzeuge, mit Dürener Kennzeichen, die Mitarbeiter der Firma Willms in Ruppichteroth Köttinger Hecke abholten, um sie vor den Toren der Fa. Willms abzusetzen. Dies lässt Zweifel an der Gültigkeit der Werksverträge aufkommen, weil sich daraus der Hinweis ergibt, dass die MitarbeiterInnen nicht selbstständig Ihre Arbeitszeiten festlegen können.

Anregung: Schaffung von Mindeststandards für Wohnraum

1. Der Rat der Gemeinde Ruppichteroth möge beschließen:
Die Verwaltung der Gemeinde Ruppichteroth wird beauftragt, dem Rat der Gemeinde Ruppichteroth rechtliche Möglichkeiten vorzulegen, mit denen Mindeststandards für Wohnraum im Gemeindegebiet rechtssicher definiert werden können. Dabei sollen die Regelungen, wie sie in der „Technischen Vorschrift für Arbeitsstätten“ im Abschnitt Unterkünfte vorgesehen sind, übernommen werden.
2. Der Rat der Gemeinde Ruppichteroth möge die folgende Resolution beschließen:
„Der Rat der Gemeinde Ruppichteroth fordert den Kreistag des Rhein-Sieg Kreis auf, Regelungen für Mindeststandards für Wohnraum festzulegen. Orientierung soll dabei das Beispiel des Landkreis Vechta (Niedersachsen) geben. Die dortigen Regelungen sehen mindestens einen Raum mit 9 qm pro Person vor, max. vier Personen pro Toilette.“

Mit freundlichen Grüßen

Frank Kemper